

Mardi après-midi, 27 mars 2018

Direction de la police et des affaires militaires

**57 2017.RRGR.546 Motion 203-2017 Fuchs (Berne, UDC)
Pour que la Police cantonale ait suffisamment d'équipements de protection**

La présidente. Wir fahren weiter auf unserer Traktandenliste bei Traktandum 57: «Für eine ausreichende Schutzausrüstung der Kantonspolizei». Das ist eine Motion, die Grossrat Fuchs eingereicht hat. Die Regierung ist bereit, diese anzunehmen und gleichzeitig abzuschreiben. Wir führen eine freie Debatte. Ich bitte Sie... Gut, ich weiss zwar, dass es meistens stiller wird, wenn Grossrat Fuchs spricht, aber etwas mehr Ruhe im Saal wäre trotzdem angenehm. Grossrat Fuchs hat das Wort.

Thomas Fuchs, Berne (UDC). Ausreichende Schutzausrüstung für die Kantonspolizei müsste eigentlich für alle etwas Selbstverständliches sein. Trotzdem hatten wir Hinweise, dass das nicht überall der Fall ist und Polizisten teilweise privat Ausrüstungsteile beschaffen mussten, vor allem auch gerade bei prekären Einsätzen. Einer davon war zum Beispiel bei der Reitschule in Bern, wo ab und zu Einsätze vorkommen, die eigentlich insofern unwürdig sind, als dass so etwas überhaupt geschehen kann. Aber ich habe nicht vor, hier eine Reitschuldebatte zu führen, umso mehr, als Sie die Argumente selber bestens kennen. Ich möchte aber die Gelegenheit nutzen, der Polizei für den Einsatz zu danken, den sie immer wieder erbringt. Sie müssen vielfach in den Einsatz bei Demonstrationen, wenn andere zu Hause bei ihren Familien sind. Sie müssen akzeptieren den fehlenden Respekt von linken Chaoten und Extremisten akzeptieren. Es ist eine Arbeit, die immer weniger Leute machen wollen. Umso mehr gebührt ihnen unsere volle Anerkennung.

Die Antwort der Regierung ist in diesem Sinn für mich und für uns befriedigend. Wir nehmen zur Kenntnis, dass die Ausrüstung entsprechend den Bedürfnissen angepasst wird, sodass sich die Leute nicht mit privaten Materialien schützen müssen. Wir hoffen doch hinsichtlich der einen oder anderen Demonstration auf etwas mehr Verständnis für die Polizeikräfte und dass nicht gerade jeder, der auf der linken Seite steht, einen Ausschlag bekommt, wenn er eine Uniform sieht. Dann wäre nämlich schon viel zum Guten getan. Es braucht auf beiden Seiten entsprechende Leute, die eine gewisse Vernunft haben. In der Stadt Bern fehlt diese leider vielfach. Aber wir sind ja Optimisten; darum bin ich mit der Annahme und gleichzeitigen Abschreibung einverstanden.

La présidente. Ist der Antrag bestritten? Es geht um die Annahme und gleichzeitige Abschreibung. – Ich sehe keine Wortmeldungen. Somit ist der Antrag nicht bestritten. Dann möchte Regierungsrat Hans-Jürg Käser auch nicht sprechen. Somit kommen wir direkt zur Abstimmung über die Motion «Für eine ausreichende Schutzausrüstung der Kantonspolizei». Wer bereit ist, die Motion anzunehmen, stimmt Ja, wer diese ablehnt, stimmt Nein.

Vote

Décision du Grand Conseil:

Adoption

Oui 128

Non 4

Abstentions 3

La présidente. Sie haben die Motion angenommen mit 128 Ja- gegen 4 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

Wir stimmen über die Abschreibung ab. Wer der Abschreibung dieser Motion zustimmt, stimmt Ja, wer diese ablehnt, stimmt Nein.

Vote (classement)

Décision du Grand Conseil:

Adoption

Oui 134

Non 0

Abstentions 0

La présidente. Wir haben grosse Einigkeit: 134 Ja-Stimmen. Sie haben die Motion abgeschrieben.